

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Der gute Hirte mit dem Schäfchen

Ein Weihnachtsbild
aus der Provence

In ganz Frankreich berühmt ist die «Pastrage», das Opferfest der Hirten von Baux. Es ist dies die einzige noch erhaltene Weihnachtszeremonie, deren Ursprünge bis in die vorgeschichtlichen Zeiten zurückreichen. Das Fest ist mit der Mitternachtsmesse verbunden, zwei Hirten leiten die Zeremonie. Im Augenblick der Opferung, also nach dem Evangelium, setzt ein Dialog zwischen zwei Hirten ein, von denen der eine sich unten in der Kirche befindet, während der andere sich hinter dem Altar verborgen hält. Dieser spielt die Rolle des Engels, der den Hirten die fröhliche Botschaft kundgibt. Auf dieses Zeichen eilen die Hirten in einer Reihe und ihre Frauen in einer anderen Reihe heran. Die Frauen führen ein junges Opferlamm mit, das einer der Hirten übernimmt. Nachdem er die Zustimmung des Priesters erhielt, spielt er die Zeremonie der Opferung des Lämmchens, das er dann unter fröhlichen Zurufen einer Hirtenfrau zurückreich

Aufnahme Kitrosser



Vor dem Urteil im Reichstagsbrand-Prozef



Der Oberreichsanwalt hat für die bulgarischen Angeklagten Dimitroff und Taneff auf Freispruch aus Mangel an Beweisen plädiert. Von links nach rechts: die Schwester Dimitroffs, die Mutter Dimitroffs und die Frau Taneffs. Der Mann rechts ist Dimitroffs Bruder.



Der Oberreichsanwalt hat für den Angeklagten Torgler die Todesstrafe beantragt. Torglers Frau, links, und Torglers Schwester, Frau Krämer, erwarten in Leipzig den Spruch des Gerichts.



Durch eine Bombe aufgerissene Straße in Barcelona.

Der Anarchisten-Aufstand in Spanien

Innert wenigen Tagen gelang es der Regierung, die ausgebrochenen Unruhen niederzuschlagen. Der Aufstand forderte mehr als 100 Todesopfer und verursachte großen materiellen Schaden.



Antonín Švehla

ehemaliger Ministerpräsident des Tschechoslowakischen Staates und Führer der tschechischen Bauernschaft, starb 69jährig in Prag.
Aufnahme Guttman

Auf der Linie Barcelona-Sevilla wurde von den Aufständischen durch Aufreißen der Schienen auf einer Brücke ein Schnellzug zur Entgleisung gebracht. 7 Reisende wurden bei dem Attentat getötet, 26 schwer verletzt.